

IHK Finanzberater Prüfung 2021 Praktisch – Lösungen

Teil A: Wirtschafts- und Finanzmarktbasis

Aufgabe 1.1 (5 Punkte)

a) Vier zentrale Merkmale der Direktzusage:

- Unmittelbare Verpflichtung des Arbeitgebers zur Rentenzahlung.
- Keine externe Finanzierung, sondern Bilanzierung als Rückstellung.
- Flexibilität in der Ausgestaltung der Versorgungsleistungen.
- Insolvenzschutz durch den Pensions-Sicherungs-Verein (PSV).

b) Zahlungsfluss:

- Arbeitgeber zahlt Beiträge an die Pensionskasse.
- Pensionskasse verwaltet und investiert die Beiträge.
- Arbeitnehmer erhält im Rentenalter die Pensionsleistungen von der Pensionskasse.

Aufgabe 1.2 (7 Punkte)

Rendite: Ertrag aus einer Investition, gemessen als Prozentsatz des eingesetzten Kapitals.

Risiko: Unsicherheit über die zukünftige Wertentwicklung einer Investition.

Beispiele:

Aktien:

- Hohe Renditechancen durch Kurssteigerungen.
- Hohes Risiko durch Kursschwankungen.

Anleihen:

- Stabile Rendite durch feste Zinszahlungen.
- Geringeres Risiko, aber Zinsänderungsrisiko.

Aufgabe 1.3 (8 Punkte)

Erwartete Gesamtrendite p.a. = Dividendenrendite + Kurswachstum = 2,5% + 5% = 7,5%.

CAPM-Ansatz: Bestimmt die Risikoprämie als Differenz zwischen Marktrendite und risikofreiem Zinssatz, gewichtet mit dem Beta-Faktor des Wertpapiers.

Teil B: Altersvorsorgeprodukte

Aufgabe 2.1 (10 Punkte)

a) Rentenlücke: Zielrente (70% von 60.000 EUR) - gesetzliche Rente (40% von 60.000 EUR) = 42.000 EUR - 24.000 EUR = 18.000 EUR.

b) Private Vorsorgeprodukte:

- Riester-Rente: Geringes Risiko, mittlere Liquidität.
- Fondssparplan: Hohes Risiko, hohe Liquidität.
- Lebensversicherung: Geringes Risiko, geringe Liquidität.

Aufgabe 2.2 (8 Punkte)

Gesamtbeitrag inkl. Zulagen über 30 Jahre: (2.100 EUR + 175 EUR + 185 EUR) * 30 = 76.500 EUR.

Steuerprivileg: Beiträge sind bis zu einem bestimmten Höchstbetrag steuerlich absetzbar.

Aufgabe 2.3 (12 Punkte)

a) Vier Bausteine:

- Private Rentenversicherung.
- Aktienfonds.
- Immobilieninvestitionen.
- Tagesgeldkonto.

b) Portfolio:

- Private Rentenversicherung: 40% (Sicherheit).
- Aktienfonds: 30% (Rendite).
- Immobilien: 20% (Wertstabilität).
- Tagesgeld: 10% (Liquidität).

c) Visualisierung:

- Private Rentenversicherung: Rendite niedrig, Sicherheit hoch, Kosten mittel.
- Aktienfonds: Rendite hoch, Sicherheit niedrig, Kosten mittel.
- Immobilien: Rendite mittel, Sicherheit hoch, Kosten hoch.
- Tagesgeld: Rendite niedrig, Sicherheit hoch, Kosten niedrig.

Teil C: Immobilienfinanzierung

Aufgabe 3.1 (6 Punkte)

Anfängliche Monatsrate (Annuität): Berechnung mit Annuitätenformel.

Gesamtzinsaufwand: Berechnung über gesamte Laufzeit.

Aufgabe 3.2 (8 Punkte)

Annuitätendarlehen:

- Vorteile: Planbare Raten, Tilgung von Anfang an.
- Nachteile: Höhere Zinskosten, weniger Flexibilität.

Endfälliges Darlehen:

- Vorteile: Niedrige laufende Kosten, Flexibilität.
- Nachteile: Hohe Zinskosten, Tilgung am Ende.

Variabel verzinstes Darlehen:

- Vorteile: Zinsanpassung möglich, kurzfristige Zinsvorteile.
- Nachteile: Zinsänderungsrisiko, Unsicherheit.

Aufgabe 3.3 (11 Punkte)

Beratungsgesprächsleitfaden:

- Finanzierungsbedarfsermittlung: Kaufpreis, Eigenkapital.
- Nebenkosten: Notar, Grunderwerbsteuer.
- Beleihungsauslauf: Verhältnis Darlehen zu Immobilienwert.
- Bonitätsprüfung: Kreditwürdigkeit des Kunden.
- Tilgungsoptionen: Regeltilgung, Sondertilgungen.

Risikoanalyse:

- Zinsänderungsrisiko beeinflusst durch: Marktentwicklung, Laufzeit, Zinsbindung.

Teil D: Ganzheitliche Fallstudie und Regulierung

Aufgabe 4.1 (10 Punkte)

a) Fünf Beratungsfelder:

- Haftpflichtversicherung.
- Berufsunfähigkeitsversicherung.
- Altersvorsorge.
- Kinderabsicherung.
- Immobilienfinanzierung.

b) Priorisierung:

1. Berufsunfähigkeitsversicherung (Existenzsicherung).
2. Altersvorsorge (langfristige Planung).
3. Haftpflichtversicherung (Grundabsicherung).
4. Kinderabsicherung (Zukunft der Kinder).
5. Immobilienfinanzierung (Vermögensaufbau).

Aufgabe 4.2 (8 Punkte)

MiFID II Anforderungen:

- Kundenprofil erstellen.
- Anlageziele dokumentieren.
- Risikobereitschaft erfassen.
- Finanzielle Situation analysieren.
- Kenntnisse und Erfahrungen bewerten.
- Geeignetheit der Produkte prüfen.

Aufgabe 4.3 (7 Punkte)

Flussdiagramm Geldwäscheprävention:

- Kunde identifizieren: Identitätsprüfung.
- Risikoklassifizierung: Einstufung nach Risiko.
- Verdachtsmeldung: Bei Auffälligkeiten.
- Aufbewahrungspflichten: Dokumentation.

Sanktionen:

- Geldstrafen.
- Lizenzentzug.